

Hoffnungsfunken, solo und in Gemeinschaft

Mit „Paradies & Hoffnung“ hat das *Tiroler Kammerorchester InnStrumenti* mit seinem umtriebigen Chef Gerhard Sammer die aktuelle CD-Einspielung überschrieben. Es ist Folge 8 einer Reihe, in der neue Kompositionen be- und verhandelt werden. Mit Josef Haller, Hannes Kerschbauer und Christian Gamper sind drei Südtiroler Komponisten vertreten, dazu gesellen sich Manuel de Roo und Sebastian Themessl von nördlich des Brenners. Von hier stammen auch die drei mitwirkenden Chöre: *Kammerchor Innsbruck*, *Vocappella Innsbruck* und das *Vokalensemble Stimmen*.

Zusammen ergibt das ein musikalisch breit gestreutes Konvolut, zahlreich die textlichen Zitate und Anleihen aus der Bibel, schließlich besteht trotz aller zeitweisen Finsternis der Welt ja doch Grund zur Hoffnung.

Chorale, stellenweise fast schon Bach-eske, *Grandezza* reiht sich an experimentelle

Klangstudien, glöckenheller

Solo-Sopran (Maria Erlacher, Heidrun Mark) führt breitflächiger Orchestriertes in dramatischer Weise in die nächst höhere Dimension.

Diese Produktion legt ein Zeugnis ab von der Vielfalt aktuellen Geschehens in den heimischen Komponierwerkstätten. Die CD hält Musik fest, die ganz fraglos live in einer Kirche mit schöner Akustik besonders eindrucklich zur Geltung kommen würde. (mark)

Neue Musik Tiroler Kammerorchester InnStrumenti (plus Chöre und Solistinnen): **Paradies & Hoffnung**. Neue Kompositionen für Kammerorchester. CD. Helbling.

Konzert. In der Reihe „Komponist:innen unserer Zeit“ spielt das *Kammerorchester InnStrumenti* am 19.2. um 19.30 Uhr im Haus der Musik in Innsbruck vier Uraufführungen und ein Stück von Werner Pirchner.



Foto: Helbling